

Wahlprogramm der CSU Waldthurn 2020 bis 2026

(Stand: Januar 2020)

Vorwort

Die CSU Waldthurn wird ihre Arbeit im Marktrat auch nach der Kommunalwahl 2020 so fortsetzen wie bisher: nicht die persönlichen Interessen, sondern die Menschen in unserer Marktgemeinde sollen im Mittelpunkt stehen. Bei der Entscheidungsfindung suchen wir in den politischen Diskussionen die Zusammenarbeit mit allen im Marktrat vertretenen Parteien und Gruppierungen, um bestmögliche Lösungen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu finden. Die Bürgerinnen und Bürger von Waldthurn bestimmen als Souverän der Marktgemeinde am 15. März 2020 ihre Vertreter im Marktrat. Mit Ihrer Unterstützung und mit Josef Beimler als Bürgermeister halten wir unsere wunderschöne Heimatgemeinde Waldthurn erfolgreich auf Kurs.

Waldthurn auf Kurs halten

1. Waldthurn 4.0

a. Verwaltung 4.0

Unser Bürgermeister steht jederzeit für Fragen und Anregungen zur Verfügung. In den alljährlichen Bürgerversammlungen können sich die Gemeindeglieder über die gemeindlichen Aktivitäten ein Bild machen sowie Anträge stellen und Anregungen einbringen. Über ein Rathaus-Online-System (virtuelles Rathaus mit Integration des Bayernportals) sollen künftig verstärkt die neuen Medien für die Informationsübertragung genutzt werden, dadurch wird mehr Nähe zu den Bürgern und mehr Transparenz der gemeindlichen Entscheidungen geschaffen. Die Möglichkeit des Streamens von Sitzungen, mit der im Internet Gremienarbeiten verfolgt werden könnten, ist zu prüfen. Hierbei wären die Grundsätze des Datenschutzes zu beachten.

Mit der Einführung eines Bürgerhaushalts oder eines Bürgerbudgets könnten gute und sinnvolle Ideen von Bürgern, Vereinen oder Verbänden gesammelt und umgesetzt werden.

Unser Ziel:

- Einführung eines Rathaus-Online-Systems (virtuelles Rathaus)
- Einführung eines Bürgerhaushalts
- Möglichkeiten von Live-Übertragungen von Sitzungen des Marktgemeinderates prüfen

b. Breitbandversorgung

Eine flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet ist heute schon einer der wichtigsten Standortfaktoren, sowohl für die Ansiedlung von Gewerbe als für die Attraktivität als Wohngemeinde und wird in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen. Konzepte wie Homeoffice verändern die Arbeitswelt nachhaltig. Die Möglichkeit von Waldthurn aus bei Firmen in München und Regensburg zu arbeiten bietet für uns als ländliche Gemeinde nie dagewesene Perspektiven, die eigenen Stärken, wie günstigen Wohnraum, ein ruhiges und intaktes soziales Umfeld sowie günstige Lebenshaltungskosten auszuspielen. Eine schnelle, flächendeckende und zuverlässige Breitbandanbindung ist dafür eine notwendige Voraussetzung.

Wenn auch fast alle Ortsteile an das schnelle Internet angeschlossen sind, gibt es vereinzelt noch Flecken im Gemeindegebiet, wo keine oder eine schwache



Mobilfunkverbindung besteht. Wir werden intensiv daran arbeiten, diese Lücken zu schließen. Für die aktuell gut versorgten Ortsteile gilt es, den schneller werdenden Zug hin zu noch mehr Geschwindigkeit im Netz nicht zu verpassen und im Rahmen unserer Möglichkeiten die zeitnahe Einführung zukunftsweisender Technologien (z.B. 5G-Netz, öffentliche Hotspots) voranzutreiben.

Unser Ziel:

- Verbesserung der Mobilfunkversorgung
- Weiterer Ausbau der Breitbandversorgung



2. Nachhaltig in allen Facetten

a. Trinkwasserversorgung

Der gemeindeeigene Tiefbrunnen liefert Jahr für Jahr qualitativ gutes Trinkwasser. Da er schon etwas in die Jahre gekommen ist, erscheinen Sanierungsarbeiten unumgänglich. Um das



kostbare Nass weiterhin kostengünstig den Bürgerinnen und Bürgern anbieten zu können, gibt es zur Sanierung keine vernünftigen Alternativen. Durch die Kooperation mit den Landwirten konnte dem Stickstoffeintrag in das Grundwasser erfolgreich begegnet werden. Die Zusammenarbeit mit den Landwirten sollte daher fortgeführt werden.

Unser Ziel:

- Sanierung des gemeindeeigenen Tiefbrunnens
- Fortführung der Kooperation mit den Landwirten im Trinkwasserschutzgebiet

b. Umwelt

Wir werden der Umwelt noch mehr Gewicht verleihen. Ohne großen Aufwand könnten geeignete gemeindeeigene Grundstücke sowie Straßen-, Wiesen- und Ackerränder zu Blühflächen umgewandelt werden. Der Nutzung gemeindeeigener Waldflächen sollte durch eine umweltfreundliche Bewirtschaftung mit Entwicklung eines naturnahen und klimastabilen Mischwaldes mehr Gewicht verliehen werden. Wir verstehen unsere Landwirtschaft nicht als Umweltzerstörer, sondern ganz im Gegenteil, sie ist ein wichtiger Partner beim umweltverträglichen Erhalt unserer wertvollen Kulturlandschaft.

Unser Ziel:

- Umwandlung geeigneter Flächen zu insektenfreundlichen Lebensräumen
- Umweltfreundliche Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Waldflächen
- Unterstützung der Landwirtschaft

c. Gemeindestraßen

Unsere Marktgemeinde hat rund 70 Kilometer gemeindliche Straßen und Wege, die es zu unterhalten gilt. Viele Gemeindeverbindungsstraßen wurden schon saniert und instandgesetzt. Der Unterhalt des großen Wegernetzes erfordert einen hohen Aufwand, den unser Bauhofteam auch in Zukunft bestens meistern wird. Die Flächenkommunen haben bei wenig Einwohnern

und damit geringer Finanzkraft viele Kilometer Gemeindestraßen zu finanzieren. Den Flächenkommunen fällt es daher immer schwerer, diese Straßen ordnungsgemäß instand zu halten. Wir werden uns dafür einsetzen, dass beim Finanzausgleich der Gemeinde über eine Staffelungsregelung eine Flächenkomponente berücksichtigt wird und dadurch der gemeindliche finanzielle Aufwand verringert wird.

Unser Ziel:

- Hinwirken auf einen Staffelungsregelung bei den Zuschüssen zum Unterhalt der Gemeindestraßen
- Sanierung weiterer Gemeindestraßen

d. Energie

Durch eine Reihe von Maßnahmen (z. B. energetische Sanierung des Kinderbildungszentrums mit Nahwärmenetz, Zug-um Zug-Umstellung auf energieärmere

Beleuchtungssysteme, Installation einer Photovoltaikanlage) sind wir auf einem guten Weg zu einer Energiebeschaffung aus regenerativen Quellen und zur vermehrten Energieeinsparung. In Zukunft sollen die Bemühungen für

eine nachhaltige Energiepolitik intensiviert werden, so sollen gemeindliche Entscheidungen und Aktivitäten verstärkt unter Einbeziehung energetischer Belange betrachtet werden. Außerdem sind Möglichkeiten zur weiteren energetischen Optimierung von kommunalen Gebäuden geprüfte werden.



Unser Ziel:

- energetische Optimierung von kommunalen Gebäuden

e. Finanzen

In den letzten Jahren wurde einige Millionen Euro in unserer Marktgemeinde investiert. Durch diese Maßnahmen wurden die Grundlagen für eine weitere positive Entwicklung der Marktgemeinde Waldthurn gelegt. Insbesondere durch die Vorausleistungen bei der Erschließung des neuen Baugebietes am Hirmersbühl mussten neue Kredite aufgenommen, die jedoch die Leistungsfähigkeit der Gemeinde aufgrund der jahrelangen soliden Finanzpolitik nicht in Frage stellen. In den nächsten Jahren stehen weitere Investitionen an, wobei wir wie bisher die Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit nicht aus dem Blick verlieren werden.

Mit Kommunalunternehmen können künftige Investitionen flexibler gestaltet werden (z. B. flexiblere Auftragsvergabe, wirtschaftliche Vorteile, Vorteile bei Finanzierungen).

Unser Ziel:

- Haushalt konsolidieren und maßvoll investieren
- Gründung von Kommunalunternehmen prüfen
- Nutzung unseres Netzwerks aus regionalen und überregionalen Mandatsträgern zur zielgerichteten Beschaffung von Zuschüssen für notwendige Investitionen

f. Brandschutz

Die vier Gemeindefeuerwehren sind in unserer Marktgemeinde fest verankert, sie gewähren unsere Sicherheit in bedrohlichen Situationen. Die Wehren in Waldthurn, Lennesrieth, Spielberg und Oberbernrieth verfügen über



großzügige Räumlichkeiten und eine angemessene Ausrüstung. Die in Zukunft notwendigen Investitionen für den Brandschutz werden wir zum Erhalt der Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehrleute sicherstellen.

Unser Ziel:

- Beschaffung eines neuen Feuerwehrranhängers für die FFW Spielberg
- Angemessene Ausstattung der gemeindlichen Feuerwehren

g. Zusammenarbeit

Die erfolgreiche Kooperation mit den benachbarten Gemeinden, insbesondere auf touristischem Gebiet, wird beibehalten. Sie soll nach Bedarf und Möglichkeit verstärkt werden, z.B. bei Anstrengungen zur Verbesserung der kommunalen Finanzausstattung. Synergieeffekte können auch bei anderen Maßnahmen (z. B. gemeindeübergreifenden Energiekonzepten, Fragen zur Ortsentwicklung) erreicht werden.

Auf örtlicher Ebene soll die gute Zusammenarbeit mit den übrigen Gruppierungen und Parteien fortgeführt werden. Durch die engen Kontakte mit dem Landrat und den Abgeordneten in Bezirks-, Land - und Bundestag konnten und können auch künftig anstehende Probleme schneller gelöst werden.

Unser Ziel:

- Interkommunale Zusammenarbeit fortführen
- fraktionsübergreifende Zusammenarbeit beibehalten

3. 2026 Waldthurner bis zum Jahr 2026

Im ländlichen Raum ist in den letzten Jahrzehnten ein kontinuierlicher Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen, während die größeren Metropolen kaum noch bezahlbaren Wohnraum für die zuziehenden Menschen anbieten können. Diese Entwicklung gilt es zu stoppen und umzukehren. Die CSU in Bayern hat auf

Initiative von Ministerpräsident Markus Söder hierzu schon beachtliche Weichen gestellt (z. B. Verlagerung von Behörden in strukturschwache Regionen), um den

ländlichen Raum zu stärken und zukunftsfähig zu gestalten. Ob in Waldthurn und seinen Ortsteilen bis 2020 tatsächlich wieder mehr als 2000 Einwohner ihr Zuhause haben, hängt nicht nur von politischen Entscheidungen ab. Berufliche und persönliche Lebensplanungen sind vielfach nicht vorhersehbar. Jedenfalls sollten allen Anstrengungen unternommen, unsere lebenswerte Fahrenberg-Gemeinde für viele Menschen zu erhalten und attraktiv zu gestalten.

a. Wohnbebauung

Um Bedarf nach Wohnraum zu befriedigen ist es unser Ziel in den kommenden Jahren das neue Baugebiet „Hirmesbühl“ und am Badeweiher rasch mit Leben zu



erfüllen. Wir haben so die Möglichkeit mehr Wohnraum für Familien zu schaffen. In den Innenbereichen gilt es, Baulücken möglichst zu schließen.

Unser Ziel:

- Fertigstellung und Verkauf der Parzellen der neuen Baugebiete am Hirmesbühl und am Badeweiher
- Beseitigung von Baulücken innerorts
- Flächennutzungspläne in allen Ortsteilen vervollständigen



b. Gewerbeansiedlung

Arbeitsplätze auch in unserem Wohnumfeld zu erhalten und zu erweitern, ist in der Kleinräumigkeit unserer Ortschaften kein einfaches Unterfangen. Trotzdem gilt es, Hilfen bei Existenzgründungen und



Unterstützung bei der Ansiedlung von Betrieben anzubieten. In Kürze wird ein auf der neu geschaffenen Gewerbefläche am Maienfeld ein KFZ-Betrieb seine Tore öffnen, mit den hier noch zur Verfügung stehenden Flächen sollte offensiv um ansiedlungswillige Betriebe geworben werden.

Unser Ziel:

- Gewerbeansiedlungen fördern
- Keine Erhöhung der Hebesätze für die Gewerbesteuer
- Nach Möglichkeit einheimische Betriebe bei der Vergabe von Leistungen berücksichtigen

c. Nachhaltige Ortsentwicklung

Durch das Programm „Innen vor außen“ sind schon erste Maßnahmen zur Beseitigung von Leerständen im Waldthurn auf dem Weg gebracht worden. Neben gewerblichen Nutzungsmöglichkeiten stellen die entstehenden Wohnungen nicht für junge Familien ein attraktives Wohnangebot dar. Von vorneherein wird hierbei auf Barrierefreiheit geachtet, damit auch älter werdende Mitbürger in ihrem Zuhause möglichst mobil bleiben können.

Unser Ziel:

- Fortführung des Programms „Innen vor außen“
- Erfassung und Analyse von Leerständen in den Ortsteilen

d. Grundversorgung

Nach Umzug des Gänsbürgerladens in unmittelbarer Nähe des neu geschaffenen Parkplatzes scheint sich das genossenschaftliche Unternehmen zu konsolidieren. Hierdurch bleibt die Chance für die Waldthurner Bevölkerung erhalten, ortsnah Lebensmittel und Gebrauchsmittel des täglichen Bedarfs besorgen zu können. Das hochwertige Angebot der Metzgerei Bergler, die das Fleisch zur Weiterverarbeitung ausschließlich aus heimischen Betrieben erhält, genießt über die

Region hinaus einen guten Ruf. Der Baumarkt in Albersrieth rundet mit einem Getränkemarkt das Angebot ab.



Nach Aufgabe der Postfiliale

in der Poststraße war zwischenzeitlich die Erledigung postalischer Geschäfte in Waldthurn nicht mehr möglich. Seit kurzer Zeit können zumindest teilweise Dienstleistungen der Post (z. B. Paketdienst) im Rathaus in Anspruch genommen werden. Ziel muss es sein, auch künftig wieder alle Angebote der Post nutzen zu können.

Unser Ziel:

- Unterstützung der grundversorgenden Betriebe und Einrichtungen
- Mitwirkung beim Aufbau einer Postfiliale

4. Mehrgenerationengemeinde

a. Kinderbildungseinrichtungen

Durch das neu errichtete Kinderbildungszentrum mit Grundschule, Kindergarten und Kinderkrippe, in denen unseren Kindern eine Mittagsverpflegung und eine Nachmittagsbetreuung angeboten werden kann, besteht schon ein umfangreiches Angebot für die Jüngsten aus unserer Gemeinde. Das Betreuungsangebot kann in Richtung Ganztags- und

Ferienbetreuung noch erweitert werden. Für unsere Kleinsten werden aufgrund der hohen Nachfrage zusätzliche Räumlichkeiten benötigt.

Unser Ziel:

- Errichtung einer zusätzlichen Betreuungsraumes für die Kinderkrippe
- bedarfsweiser Ausbau der Kinderbetreuung in den Bildungseinrichtungen

b. Angebote für die Jugend

Veranstaltungen mit Jugendlichen in den Vereinen werden durch die Gemeinde unterstützt. Den Jugendlichen sind Möglichkeiten zu geben, sich zu treffen und Aktivitäten zu entfalten.

Unser Ziel:

- Ausbau des Freizeitangebotes (z. B. Jugendtreff, Gestaltung Badeweiher)
- Unterstützung der Jugendarbeit in den Vereinen

c. Seniorenangebote

Dank der guten medizinischen Versorgung steigt die Lebenserwartung in der Bevölkerung. Umso wichtiger ist es, gemeinsam mit und für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger Konzepte zu entwickeln, die ein altersgerechtes Leben ermöglichen. Hierzu unterstützen wir ausdrücklich das Projekt „Neun2727“, das für unsere Senioren erfolgreiche Aktionen anbietet. Durch Seniorenbeauftragte sollen die bisherigen Aktivitäten koordiniert und unterstützt werden, mancherorts vertreten Seniorenbeiräte erfolgreich die Interessen der älter werdenden Mitbürgerinnen und Mitbürger.



Unser Ziel:

- Unterstützung der Seniorenarbeit
- Maßnahmen zu mehr Barrierefreiheit

- Unterstützung bedarfsgerechter Betreuungsformen für Senioren in Waldthurn
- Hinwirkung auf Einrichtung eines Lebensmittellieferservice durch Gänsbürgerladens

d. Vereinsgemeinschaft und Ehrenamt

In unseren über 40 Vereinen und Organisationen werden riesige ehrenamtliche Leistungen erbracht. Vom jungen Landvolk bis zur Altenrunde engagieren sich ehrenamtlich Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die alljährlichen Bürgerfeste und als besonderer Höhepunkt das Heimatfest zum 800-jährigen Jubiläum im Jahr 2017 zeigten die große Bereitschaft unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger sich ehrenamtlich zu engagieren. Dieses Engagement wollen wir auch in Zukunft unterstützen durch Erleichterungen bei Veranstaltungen und Hilfen bei Vereinsaktivitäten.

Unser Ziel:

- Unterstützung der Vereine und der Vereinsgemeinschaft
- Förderung des Ehrenamtes

e. Naherholung und Tourismus

Dank der vielfältigen Aktivitäten des Oberpfälzer Waldvereines können Einheimische und Gäste unsere wunderschöne Landschaft genießen. Als Fahrenberg-Gemeinde wollen wir helfen, die Angebote für Wanderer und Fahrradfahrer zu erweitern. Die Voraussetzungen hierzu werden durch den intensiv genutzten Bockradweg verbessert. Dadurch wollen wir auch unseren Bürgern die Gelegenheit geben, durch körperliche Bewegung ihre Gesundheit zu fördern. Ein markanter Punkt in unserer Gemeinde ist der weithin sichtbare Fahrenberg mit der Wallfahrtskirche auf dem Gipfel. Im Winter können Wintersportbegeisterte am beschneibaren Skihang (mit Liftanlage) oder in der Langlaufloipe an der Straße nach Neuenhammer ihrem sportlichen Hobby nachgehen. In den Sommermonaten könnte das

Freizeitangebot durch eine neu zu schaffende Downhill-Strecke am Skihang für ambitionierte Mountainbiker verbessert werden.

Das Areal am Badeweiher mit Unterstützung der Dorferneuerung gefälliger gestaltet werden, hierzu liegen schon recht konkrete Planungen vor.



soll

Unser Ziel:

- Ergänzung und Verbesserung des Rad- und Wanderwegenetzes
- Ausbau des Freizeitangebotes am Fahrenberg (z. B. Downhill-Parcours)
- Aktive Unterstützung und Mitarbeit im Naturparkland
- Attraktivität des Badeweihers erhöhen

f. In Waldthurn leben und arbeiten

Waldthurn ist mit seinen Ortsteilen überwiegend eine Wohngemeinde, in der die Erhaltung der Lebensqualität einen hohen Stellenwert besitzt. Unser breitgefächertes kulturelles Angebot mit einer Vielzahl von Aktivitäten insbesondere im Bereich der Musik erhöht den Lebenswert in der Gemeinde. Zwischenzeitlich angebotene Projekte des Landestheaters Oberpfalz (LTO) können unter Beibehaltung der finanziellen Förderungen weitergeführt werden. Wir begrüßen alle Initiativen zu attraktiven kulturellen Aktionen. Der Umbau Lobkowitz-Schlusses vom bisherigen Pfarrheim in ein modernes Pfarr- und Gemeindezentrum wird in der nächsten Zeit die weltliche und kirchliche Gemeinde, die das Projekt mit Unterstützung der öffentlichen Hand und der Diözese gemeinsam schultern, enorm fordern. Nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen stehen barrierefrei zugängliche Räumlichkeiten für Veranstaltungen zur Verfügung.

Unser Ziel:

- Wohnangebot erhöhen
- vielfältiges kulturelles Leben fördern

- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der kirchlichen Gemeinde bei Umsetzung des gemeinsamen Projektes „Pfarr- und Gemeindezentrum im Lobkowitz-Schloss“

g. Mobilitätskonzepte

Der Bedarf an Mobilität ist ungebremst. Sie ist auch künftig generationenübergreifend sicherzustellen, denn gerade für unsere Senioren bedeutet Mobilität Eigenständigkeit. Mit einem Mobilitätskonzept könnten alle Mobilitätsarten (Fußgänger, Radfahrer, Kraftfahrzeuge, öffentlicher Personennahverkehr, individuelle Mobilitätsangebote wie Taxi und Baxi) erfasst und auf Schwachstellen bewertet werden.

Unser Ziel:

- Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes

h. Medizinische Versorgung

Mit der Zahnarztpraxis in der Schulstraße und der Allgemeinarztpraxis im Haus der Bäuerin in der Bahnhofstraße verfügt Waldthurn über ein ausgezeichnetes medizinisches Angebot. Darüber hinaus bietet das neue Gesundheitszentrum am Marktplatz pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen bedarfsgerechte Angebote bis hin zur Intensivpflege. Einrichtungen zur Physiotherapie und zur Fußpflege vervollständigen das gute medizinische Versorgungsangebot in Waldthurn. Mit dem Reha-Zentrum in der Bernriether Straße pflegt die Marktgemeinde seit vielen Jahren eine bestens bewährte Zusammenarbeit. Schließlich sorgt die ambulante Pflegeeinrichtung „Gratus Manus“ für Entlastung von Angehörigen pflegebedürftiger Personen. In Kürze wird zudem eine Einrichtung der Tagespflege das Betreuungsangebot erhöhen.

Unser Ziel:

- Beibehaltung und ggf. Ausbau der guten medizinischen und pflegerischen Versorgung